



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Thomas, Ambroise

1884-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

63.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 13. Januar 1884.



54. Vorstellung.
Abonnement A.

MIGNON.

Oper in drei Acten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier.
Deutsch von F. Gumbert. Russl von Ambroise Thomas.

Mignon	Frau Seubert.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Roser.
Wilhelm Meister	Herr Gum.	Dehen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Souffleur	Herr Wenzauer.
Laertes	Herr Brahl.	Ein Diener	Herr Weger.
Jarno	Herr Rößlinger.		Herr Starke I.
Friedrich	Herr Stein.	Bürger	Herr Peters.
Antonio	Herr Ditt.		Herr Sachs.
Jafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Eigener. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Act Deutschland, dritter Act Italien. — Zeit. gegen 1790.

Im ersten Act: **Zigunerkauz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von denselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich Fräul. Wagner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3. 4. Reihe	„ 4.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.20 „
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „	Gallerieloge	„ .90 „
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „	Gallerie	„ .50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edwenthäl & Co., weltliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrethe-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M. N. B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
„ Worms . . . 10 . 50	„ Karlsruhe, Stuttgart / 2 „ 25	„ Schwetzingen-üb. Friedrichsfeld . . .
„ Neustadt, Landau 11 „ 28		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwalt. d. letzten Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.
Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es fin bei jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.